



Deutscher Apothekertag 2003

Es sollte ein besondere Apothekertag werden. Alle Anzeichen im Vorfeld deuteten darauf hin, zum einen die gesundheitspolitische Lage, das bevorstehende Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung, seine Auswirkungen auf die Apotheken und der Systemwechsel, zum andern der Unmut der Basis über Gesundheits- und Berufspolitik, über Versäumtes und Nicht-Erreichtes und über die Fragwürdigkeit des ABDA-Konstrukts überhaupt. Doch alle diese Themen ließen keine Wogen hochschlagen. Statt dessen: artiger Beifall für die Politiker, Verständnis für die fehlende Durchsetzungskraft der Berufspolitik, harmonische Diskussion meist lauer Anträge und Hinnehmen dreier sachlicher Referate, genannt „Arbeitskreise“, zum Status quo und was uns in Zukunft erwartet. Konkrete Vorschläge für Konzepte suchte man vergeblich. Das einzig Überraschende war die Freischaltung des Internetportals aponet von einem Vorbestell- zu einem Zustellservice. → 41



Die neue Honorierung der Apotheken

Wenn das GMG im Januar 2004 in Kraft tritt, dürfte der Rohertrag beim Umsatz mit Arzneimitteln bei knapp 20% liegen. Das reicht, um die betriebsbedingten Kosten der Apotheke zu decken, doch kann die Arbeitsleistung des Apothekenleiters (Unternehmerlohn) damit nicht mehr honoriert werden. Gerade jetzt ist die Solidarität des Berufsstandes gefragt, um einen ruinösen Wettbewerb zu verhindern. → 126



Argumente für Phytopharmaka

Verschiedenste Aspekte im Zusammenhang mit Phytopharmaka präsentierten Wissenschaftler aus aller Welt auf dem 51. Jahreskongress der Gesellschaft für Arzneipflanzenforschung (GA) Anfang September in Kiel. Neue Screeningmethoden, neue Wirkstoffe, Medikamente in der Pipeline und nicht zuletzt rechtliche Rahmenbedingungen bei der Einstufung und Vermarktung von Phytopharmaka waren die Hauptthemen der Veranstaltungen. → 130



Verstärkter Grippe-Impfstoff für ältere Menschen

Im vergangenen Winter rollte eine besonders starke Grippewelle über Deutschland. Der größte Teil der schätzungsweise 10000 damit assoziierten Todesfälle betraf Personen über 65 Jahre. Trotz intensiver Aufklärungskampagnen ist das Ziel einer Durchimpfungsrate von 70 Prozent bei dieser Risikogruppe noch nicht erreicht. Mit Fluad® ist für die Saison 2003/2004 ein Influenza-Impfstoff ohne Konservierungsmittel und frei von Quecksilber verfügbar. Bei dem speziell für ältere Personen ab 65 Jahren konzipierten Impfstoff wurde durch Zusatz eines Wirkverstärkers die Immunogenität verbessert. → 32

→ Die Seite 3

3

→ Prisma

6

Impfstoff aus Zebrafischen: Sushi gegen Hepatitis B?

- Forschung: Acetylsalicylsäure in neuer Bestform?
- Multiple Sklerose: Strandurlaub zur Prävention?
- Schwangerschaft: NSAIDs steigern Risiko für Fehlgeburt
- Ernährung: Essverbot fördert Essverlangen

→ Wichtige Mitteilungen

10

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker informiert

Register der wichtigen Mitteilungen 197

→ Arzneimittel-Info

14

Pharmahersteller informieren

Register der Arzneimittel-Infos 202

→ Cartoon

14

→ DAZ aktuell

18

Anhörung im Gesundheitsausschuss:

Folgenloses Hearing zur Gesundheitsreform? 18

Kassenärzte fordern mehr Unterstützung für rationale Arzneimitteltherapie 19

Pharma-Daten 2002:

BPI: Kaum Wachstum am Standort Deutschland 20

Arzneimittelmarkt:

Nullwachstum im OTC-Markt 20

Stellenwert der Arzneitherapie:

über den Nutzen des Arzneimittels 21

Kundenbindung ist jetzt wichtiger denn je 26

→ Arzneimittel und Therapie

28

Hormonersatztherapie:

Nur noch kurz und niedrig dosiert 28

Influenza:

Verstärkter Grippe-Impfstoff für ältere Menschen 32

Neues Medikament gegen Prostatakrebs:

Fast-Track-Status für Satraplatin 35

Dialyse-System MARS:

Hoffnung für leberkranke Patienten 36

Psychotrope Phytopharmaka:

Leichte Depressionen pflanzlich behandeln? 38

→ Deutscher Apothekertag 2003

41

DAZ-Redaktion

Flucht nach vorn

(Bericht vom Deutschen Apothekertag 2003 in Köln)